

Presse-Information

Leben in einer 2,5-Grad Welt

Studium Generale der Uni Marburg nimmt Klimawandel und Klimaresilienz in den Focus – Start: 22. Oktober 2025

Die Philipps-Universität Marburg stellt in ihrem Studium Generale im Wintersemester 2025/26 eine der zentralen Zukunftsfragen in den Mittelpunkt: Wie können wir als Gesellschaft widerstandsfähig bleiben, wenn sich das Klima unumkehrbar wandelt? Unter dem Titel „Resilienz in der 2,5°-Welt – wie wir uns auf die Folgen der Klimakrise vorbereiten“ greift die Universität bewusst die Erkenntnis auf, dass das Pariser 1,5-Grad-Ziel nicht mehr zu erreichen sein wird – und richtet den Blick darauf, wie wir mit den unvermeidlichen Veränderungen konstruktiv umgehen können.

Die Forschung spricht längst von einer 2- oder gar 3-Grad-Celsius-Welt – mit tiefgreifenden klimatischen, ökologischen und sozialen Folgen. „Wir haben daher Forschende aus Natur-, Technik-, Sozial- und Kulturwissenschaften eingeladen, Einblick in die zu erwartenden Veränderungen zu geben“, sagt der Ökologe Prof. Dr. Lars Opgenoorth, der das Studium Generale organisiert und betreut.

Ab Mi., 22. Oktober 2025, referieren 14 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im wöchentlichen Abstand über Themen wie Kipppunkte des Klimasystems, Dürre- und Hitzewellen, Anpassungsprozesse in Ökosystemen und Veränderungen in der Biodiversität. „Dabei geht es auch um die sozialen Folgen: Konflikte, Migration und die Frage, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt, Demokratie und sozialer Ausgleich unter permanentem Krisendruck erhalten bleiben können“, sagt Opgenoorth.

„Mit dem Studium Generale nehmen wir als Universität unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die öffentliche Diskussion einzubringen“, sagt Vizepräsidentin Prof. Dr. Yvonne Zimmermann. „Gerade angesichts der tiefgreifenden Folgen des Klimawandels brauchen wir den offenen Austausch zwischen Disziplinen und Generationen, um Wege in eine widerstandsfähige Zukunft zu finden. Das Studium Generale schafft Raum für

diesen Dialog – und zeigt, wie eng Forschung, Bildung und gesellschaftliches Handeln miteinander verknüpft sind.“

Themen sind ferner technologische Strategien gegen Hitze, Hochwasser und Waldbrände, die Prognosen aktueller Klima- und Umweltmodelle, der Umgang mit Krisenwissen und -kommunikation sowie Wege, populistischer Stimmungsmache zu begegnen. Zum Abschluss der Vorlesungsreihe werden Ansätze zur Stärkung zwischenmenschlicher und gesellschaftlicher Resilienz vorgestellt – und Chancen diskutiert, die der Umweltwandel trotz aller Risiken eröffnen könnte.

Das Studium Generale findet mittwochs, 18.15 - 19.45 Uhr, im Vorträgsraum der Uni-Bibliothek (Deutschhausstr. 9) statt und ist für alle Mitglieder der Universität Marburg sowie die breite Öffentlichkeit offen. Der letzte Vortrag der Reihe ist auf Englisch, alle anderen auf Deutsch.

Resilienz in der 2,5°-Welt – wie wir uns auf die Folgen der Klimakrise vorbereiten

22.10.2025 Klimawandel und seine Folgen: Wo stehen wir? / Prof. Dr. Jörg Bendix (Uni Marburg)

29.10.2025 Fehler in der Kommunikation der Klimakrise / Prof. Dr. Jan Esper (Uni Mainz)

05.11.2025 Das Neo-Carbonozän: Wie wir mithilfe synthetischer Biologie neue Wege aus der Klimakrise finden können / Prof. Dr. Tobias Erb (Uni Marburg)

12.11.2025 Biodiversität unter Klimawandel: Aufgeben ist keine Option / Prof. Dr. Josef Settele (UFZ Halle)

19.11.2025 Wassersicherheit in der 2,5°-Welt: Utopie oder realistisches Ziel? / Prof. Dr. Dietrich Borchardt (UFZ Leipzig)

26.11.2025 Ökosysteme und Klima: ein Wechselspiel / Prof. Dr. Thomas Hickler (Senckenberg Frankfurt)

03.12.2025 Klimawandel als globale Sicherheitsfrage / Prof. Dr. Nina von Uexküll (Uni Konstanz)

10.12.2025 Dystopie oder Utopie: Wie gestalten wir die klimafreundliche Stadt der Zukunft? / Prof. Dr. Jürgen Kropp (PIK Potsdam)

17.12.2025 Frühwarnsysteme als effektive Klima Anpassung / Prof. Dr. Jürg Lüthemacher (Uni Gießen)

14.01.2026 Ansätze zur Steigerung der Klimaresilienz in der Landwirtschaft / Prof. Dr. Miriam Athmann (Uni Kassel/ Witzenhausen)

21.01.2026 Von der Klimaforschung zum planetaren Denken: Welche Agency haben nicht-menschliche Entitäten und wie werden sie politisch repräsentierbar? / Prof. Dr. Claus Leggewie (Uni Gießen)

28.01.2026 Pflanzenzüchtung für Nachhaltigkeit und Klimaadaptation / Prof. Dr. Rod Snowden (Uni Gießen)

04.02.2026 Eine Frage der Gerechtigkeit: warum wir uns auf die Folgen der Klimakrise vorbereiten müssen / Dr. Uta Eser (Deutscher Ethikrat)

11.02.2026 Dreaming in dark times: the possibilities and obstacles of living well within planetary limits (talk in English) / Prof. Dr. Julia Steinberger (Uni Konstanz)

Die Vortragsreihe wird organisiert von Prof. Dr. Lars Opgenoorth (FB Biologie), Dr. Christoph Reudenbach (FB Geographie), Dr. Mona Schreiber (FB Biologie) und Prof. Dr. Jörg Bendix (FB Geographie).

Weitere Informationen

<https://www.uni-marburg.de/studiumgenerale>

Ansprechperson:

Prof. Dr. Lars Opgenoorth
Philipps-Universität Marburg
Tel.: 06421 28-22080
E-Mail: opgenoorth@uni-marburg.de